



## Lechners Sporteck

### Frauenpower auf dem Platz

Zusehends bevorzugen Frauen Fußball-Accessoires: Stoppeln unter den Sohlen, Schienbeindeckeln an den Füßen, Werbe-Embleme an Brust und Rücken. Derzeit boomt der weibliche Kick in der Region. Die Momentaufnahme beweist es. Garsten und Wolfersbach mischen in Österreichs zweithöchster Liga kräftig mit. Ternberg und Haiderhofen liegen in der oberösterreichischen Liga an der Spitze. Davon können die männlichen Kollegen nur träumen.

Zum Urvater des Damenfußballs in der Region wurde 1990 der Bäcker- und Konditormeister Kurt Strasser. In einer lustigen Stammtischrunde entstand das feminine Ballgestoche aus Jux und Tolerie. Daraus wurde bitterer Ernst und beinhardt Fußball nach männlichem Vorbild. Dreimal wurden die Garstnerinnen Meister in der 2. Division Mitte. Aus finanziellen Gründen verzichteten sie auf den Aufstieg in Österreichs höchste Liga. Jetzt schafften die Wolfersbacherinnen unter Trainer Michael Windisch die Überraschung und überholten die Garstnerinnen. Übernächste Woche kommt es in Wolfersbach zum Derby.

In Ternberg wogt eine Superstimmung. Die Ennstalerinnen führen Oberösterreichs Landesliga an. Ein Detail am Rande: Trainer Simon Plöchl hat auf dem Platz sein Glück gefunden und schafft mit Martina Gröbl beim Häuslebau. Die Haiderhofnerinnen liegen in der 2. Landesliga vorne. Julia Bum ist mit neun Treffern der Schreck der Liga. Die Bad Hallerinnen belegen den sechsten und die Münichholzerinnen den neunten Platz. In Schiedlberg und Kronstorf laufen Hobby-/Mannschaften dem runden Leder hinterher und zu den Matches der Damen verirren sich zunehmend auch männliche Fußballfans.



Foto: privat

600 fleißige Kinderhände sollen am Sonntag in Kematen einen Weltrekord übertünchen.

## 300 Kilogramm Farbe für das größte Bild der Welt

**KEMATEN/Ybbs. In den Kübeln werden 300 Kilogramm Fingerfarben angerührt: 45 Meter mal 45 Meter misst die Leinwand für das größte Bild der Welt, das die Kinder beim Marktfest malen werden.**

VON HANNES FEHRINGER

Mit Händen und Füßen fabrizieren 300 Kinder am Sonntag kein Schützbild und auch keinen riesigen Klecks. Das weltgrößte Gemälde stellt, wenn der Rekordversuch glückt, auf der Riesenleinwand auch etwas dar. Der Kematner Lehrer und Künstler Hans

Deutsch hat in Anlehnung an die Landesausstellung „Feuer“ in Waidhofen ein Flammengeflecht entworfen. „Kein Flecken darf weiß bleiben“, weiß Bürgermeisterin Juliana Günther (VP) um die Strenge der Jury, die für einen Eintrag im „Guinness Buch“ mit Argusaugen wacht.

600 fleißige Hände der Kinder sollen mit Fingerfarben die bei einem Bild von 40 mal 40 Metern liegt. Ein Betreuerstab wird am Sonntag ganztägig die Kinderschar in Sektoren

einweisen, in denen die Skizze Stück für Stück umgesetzt wird.

Der Plan, das vollendete Werk mit einem Kran hochzuziehen, wurde fallen gelassen. Acht Näherinnen bei der Bekleidungsfirma Ötscher in Amstetten, die das Textil spendete, flickten den 600 Kilogramm schweren Stoffballen zusammen. Günther hat schon eine Idee für eine Nachnutzung: Das Bild soll zerschnipselt werden, gerahmte Teile für einen guten Zweck verkauft werden. Vorerst müssen 300 Kilogramm Farbe auf den Stoff.

## Lesermeinung

### Schandfleck bleibt erhalten

Das in der Nachkriegszeit in den Bombenlücken errichtete Braunsberger – später LUTZ Möbelhaus war eine Zusage der Neugestaltung entlang der Pachergasse wurde die Hoffnung geweckt, dass dieser Missstand nun beseitigt wird. Leider ist das Gegenteil eingetreten: der viel zu hohe Betonklotz wird nicht nur erhalten, sondern sogar höher gebaut. Offenbar haben die Betreiber dieser Altstadt-Verschandelung einen guten Draht zur Rathauspolitik, ansonsten ist es nicht zu erklären, dass die historische Haratzmüllerstraße Derartiges über sich ergehen lassen muss. Beim geplanten Erweitern des nahe gelegenen Hotels war man viel restriktiver: den – auch für den Tourismus notwendigen – Kapazitätenanbau haben SP und VP abgelehnt, ohne Alternativen anzubieten. Die neue Höhe des Turmes in der Pachergasse ist für jeden Bürger derzeit erkennbar – so hoch wie der Baukran. Hoffentlich ergeht es uns in der Pachergasse nicht wie im Wehrgraben, wo im Nachhinein viel Kritik am Neubau des FH-Geländes neben historischen Bausubstanzen entstanden ist.

HANS PAYRLEITHNER,  
Freiheitliche Steyr



Turm in Pachergasse bleibt.

Foto:st6

## KINDER NACHRICHTEN

### Andere Länder, andere Sitten: Türkei

#### Liebe Kinder!

Du möchtest schon lange über ein bestimmtes Thema Bescheid wissen? Dann schick einfach eine E-Mail oder einen Brief an die Kindernachrichten. Du kannst mir aber auch schreiben, was dich so richtig ärgert. Die besten Anregungen veröffentliche ich mit einem passenden Foto (das du auch schicken kannst). Ich freue mich auf Post von dir.

Viel Spaß beim Lesen, deine

Ulli

#### Schreib uns doch!

Hallo Kids! Wenn Ihr eine Frage oder Anregung habt, dann schreibt mir bitte einen Brief an „Ulli“, Kindernachrichten, Promenade 23, 4020 Linz oder eine E-Mail an kinder@nachrichten.at

**Das Familienleben der Türken unterscheidet sich sehr von dem in Österreich. Ein Grund dafür ist, dass die Familien dort meist sehr kinderreich sind.**

Die meisten türkischen Sprösslinge haben drei oder noch mehr Geschwister. In ländlichen Gebieten leben sie meist mit Oma, Opa, Onkeln und Tanten in einem Haus zusammen.

In den Städten ist das nicht möglich. Denn da wohnen die meisten Familien in Mietwohnungen, die zu klein für eine Großfamilie sind.

Sehr kinderfreundlich sind türkische Städte übrigens nicht. Dort geht es laut und

hektisch zu. Außerdem gibt es viel zu wenige Spielplätze.

Da ist das türkische Landleben schon angenehmer. Auch wenn die Mädchen und Buben auf den Bauernhöfen viel mitarbeiten müssen. So werden sie zum Beispiel zum Ziegen- und Schafehüten oder zur Hilfe bei der Baumwollernte eingeteilt.

#### Kinder haben das Sagen

Das schönste Fest für die türkischen Kinder findet jedes Jahr am 23. April statt. An diesem Tag haben die Kinder das Sagen. Sie schlüpfen in die Rolle der Erwachsenen, ziehen Kostüme an und sagen, was ihnen nicht passt. Am Tag danach ist schulfrei.

#### Wusstest du schon ... ?

● dass die Türkei ein beliebtes Urlaubsland ist? Im Vorjahr sind 430.000 Österreicher in die Türkei gereist.



Foto: Reuters

● dass türkisches Essen auch bei uns sehr beliebt ist? Deshalb gibt es auch immer mehr Döner-Stände.



Foto: epa



Foto: Katatag Land

Viele Österreicher kennen die Türkei vom Badeurlaub.

#### Witz der Woche



Sag, ist dein Bruder immer so still?", fragt Uschi ihre Freundin. „Nein. Den solltest du mal essen hören!“, sagt Eva.

Lieblingwitz von Sandra (9), Schärding

Familie Schmidt ist im Zug unterwegs. Klaus quatscht ununterbrochen. Zwischen durch will sein Papa endlich fünf Minuten Ruhe haben. Da hat Klaus schon wieder eine Frage: „Papa, was war das für eine Station?“ „Ist doch egal, bitte sei endlich still“, antwortet der Vater genervt. „Okay, es war nur, weil mir da deine Geldbörse aus dem Fenster gefallen ist.“  
Lieblingwitz von Karmen (10), Linz